

Lehrprobe HuS 4. Klasse

Beitrag von „Pim“ vom 16. März 2007 16:56

Hallo ihr,

ich habe mir folgende Grobstruktur überlegt: (in meinem Unterricht lege ich den Schwerpunkt auf die historische Perspektive)

Als Einstieg eine kleine Rahmengeschichte, wie sie Padma erwähnt hat: Stromausfall, in der Schule sitzen sie im Dunkeln... wie war das früher eigentlich mit dem Licht

Die Kinder aktivieren ihr Vorwissen (was gab es alles). Die Lichtquellen, die genannt werden, hole ich aus meinem Korb (die anderen dann als stummen Impuls: Die Kinder vermuten dann die zeitliche Reihenfolge, die ich mit Bildkarten an der Tafel festhalte.

Dann geht es in die Expertengruppe. Jede Expertengruppe bekommt ein Materialpaket mit Lückentexten und einem Bild zu ihrer Lichtquelle, mit der Aufgabe ein Plakat zu erstellen (hier muss ich noch schauen, wie ich die Gruppenarbeit straffen kann, damit sie nicht so lange dauert, vielleicht habt ihr auch Ideen?, ich muss dazu sagen, dass meine Kinder diesbetreffend sehr fit sind). Dann werden die Plakate im Klassenzimmer aufgehängt und im "Museumsrundgang" präsentiert.

Als Abschluss werden die Lichtquellen an der Tafel in die richtige Reihenfolge gebracht und die Veränderungen mit dem Laufe der Zeit besprochen.

Was haltet ihr davon? Eventuell könnte mir die Zeit nicht reichen? Aber wo könnte ich etwas einsparen? Ideen?

Liebe Grüße und ein dickes Danke

Pim